

Beziehungskunst und Liebeskultur

Wie wir in Zukunft zusammen glücklich werden | 5. Kasseler Integralis-Tagung

Samstag, den 24.10.20	
9.30	Eröffnungsworte von Stephan W. Ludwig, Tagungsleitung
9.45	Liebe gestern – heute – morgen  Eröffnungsvortrag von Dr. phil. Christoph Quarch. Christoph Quarch gilt als der bodenständigste Philosoph Deutschlands und ist einer der weltweit innovativsten Platon-Spezialisten. Und Platons Spezialität ist Liebe und Leidenschaft! Außerdem spricht er über mögliche Konsequenzen der künstlichen Intelligenz für unsere Beziehungen und die Liebe.
11.00	Pause
11.30	Fragen und moderierte Aussprache im Plenum
12.00	Alles nur Bedürfnisse - die Vielfalt der Beziehungskonzepte  Stephan W. Ludwig gibt eine Übersicht über die Vielfalt der Beziehungskonzepte, den Einfluss des romantischen Liebesideals auf unser Beziehungsleid und plädiert für eine schuldfreie Trennungskultur.
12.30	Mittagspause
14.30	Drei ist einer zuviel? Die erfahrenen Paar- und Sexualberater Claudia Budelmann und Gerold Wehde beleuchten das Phänomen des Seitensprungs von allen Seiten. Sie vermitteln ein Tiefenverständnis, um dieses manchmal sehr schwierige Beziehungsphänomen in einem neuen Licht zu sehen. 
16.00	Kaffeepause
16.30	Vernetzung zu bestimmten Themen (n.n.)
18.00	Kleine Pause
18.15	Requiem für das romantische Liebesideal  Texte, Gedichte und Lieder. Auf der Bühne: Mareike Tiede aus Wien.
19.00	Ende des ersten Tages

Beziehungskunst und Liebeskultur

Wie wir in Zukunft zusammen glücklich werden | 5. Kasseler Integralis-Tagung

Sonntag, den 25.10.20	
9.30	Eröffnungsworte von Stephan W. Ludwig, Tagungsleitung
9.45	<p>Polyamorie – das Glück, mehrere Menschen zu lieben</p> <p>Unter Polyamorie versteht man Beziehungsmodelle, in denen man zur gleichen Zeit mehrere Menschen lieben und mit ihnen Beziehungen haben kann. Christopher Gottwald erläutert das Polyamorie-Konzept und berichtet von seinen persönlichen Erfahrungen in zahlreichen Workshops und seinem eigenen Leben. Ausfragen erlaubt!</p>
	
11.00	Pause
11.30	<p>Liebe und Beziehung auf verschiedenen Bewusstseinsstufen</p> <p>Die freie Bewegung zwischen den verschiedenen Stufen des Bewusstseins ist ein erklärtes Ziel der Integralis-Methode. Ute Jungnick erläutert anschaulich und lebendig, wie wir in den verschiedenen Bewusstseinszuständen Beziehung und Liebe erleben. Eine nützliche Landkarte und ein flammendes Plädoyer für innere Freiheit!</p>
	
12.30	Mittagspause
14.30	<p>Räume des Gelingens: Resonanz, Liebe, Emergenz</p> <p>Anna Kühr, Inhaberin der Unternehmensberatung Pro Integer in Köln und Ulm, und Stephan W. Ludwig erläutern, was es braucht, um die im Begegnungsfeld verborgenen Schätze (Emergenz) für alle Beteiligten verfügbar zu machen: In Partnerschaften, Liebesbeziehungen, Gemeinschaftsritualen, Projektteams und Unternehmenskulturen.</p>
	 
15.30	Kaffeepause
16.00	<p>Wie wir in Zukunft zusammen glücklich werden</p> <p>Persönliche Auswertung im Rahmen eines inspirierenden Rundgangs durch die Themenlandschaft der Tagung. Mit Ute Jungnick und Stephan W. Ludwig</p>
16.30	Schlusswort der Tagungsleitung
16.45	Ende des zweiten Tages